

BIO-INFORMATION

Burgenland 6/Dezember 2017



Der Kleine Baumwollfaden

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war.

„Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach,“ sagte er sich, „und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich zu viele Hemmungen.“

Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos.

Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid.

Aber so?! Es reicht nicht! Was kann ich schon?

Niemand braucht mich. Niemand mag mich – und ich mich selbst am wenigsten.

So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid.

Da klopfte ein Klümpchen Wachs an seine Tür und sagte: „Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich hab da so eine Idee. Wir beide tun uns zusammen.“

Für eine Osterkerze bist du zwar als Docht zu kurz und ich hab dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal.

Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!“

Da war der kleine Baumwollfaden ganz glücklich, tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte:

„Nun hat mein Dasein doch einen Sinn“.

Und wer weiß, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten?





Gesunder Boden - Gesunde Pflanze Gesunde Tiere - Gesunder Mensch

Liebe Bio-Bäuerin,
lieber Bio-Bauer!

Ein entscheidungsreiches Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Vieles ist geschehen und erreicht worden, und Neues ist entstanden.

Ich empfehle euch in dieser Ausgabe der Bio-Information Burgenland, einen besonderen Blick in die Mitte zu werfen. In der Mitte findet ihr – zum Herausnehmen – unser Seminarprogramm. Nutzt die Möglichkeit, neue Einblicke und Herangehensweisen an Themen und Probleme kennenzulernen und mit dem gewonnenen Wissen zu wachsen und neue Sichtweisen in euren Alltag einfließen zu lassen.

Bei den Bio-Stammtischen diskutieren wir gerne mit euch über Entwicklungen und Tendenzen in der Bio-Branche, Aktuelles und Vorhaben des Verbandes.

Bei der Delegiertenversammlung im November wurden einige Änderungen der BIO AUSTRIA Produktionsrichtlinien sowie auch eine Erhöhung des Grundmitgliedsbeitrages beschlossen.

In der Vorstandssitzung hat der Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland, in Anlehnung an die Delegiertenversammlung, einstimmig festgelegt, den Grundmitgliedsbeitrag zu erhöhen. Er beträgt im Burgenland ab 2018 € 60,-/Betrieb. Diese Erhöhung soll uns helfen, zukünftige Herausforderungen leichter zu meistern und unseren Service- und Informationsbereich besser abzusichern.

Die Ausrichtung der zukünftigen europäischen Agrarpolitik (GAP) steht vor wichtigen Grundsatzentscheidungen. Die Forderungen „Öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen der Bäuerinnen

und Bauern“ und endlich die Chance zu nützen, um die Landwirtschaft ökologisch und nachhaltiger auszurichten bleiben weiterhin aufrecht. Die Gesellschaft als Ganzes muss dazu stehen, ihre Grundbedürfnisse nach sauberem Wasser, fruchtbaren Böden, gesunden Lebensmitteln, einer intakten und lebenswerten Natur und Umwelt auch finanziell abzusichern. Der Markt wird das nicht machen. Verantwortung ist gefragt! Verantwortung der Entscheidungsträger ihren Mitmenschen, ihren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber und die Verantwortung jeder, jedes Einzelnen.

Leben wir das im Kleinen, was wir für uns von anderen im Großen erwarten! Es liegt an uns, unser Leitbild und unsere Werte mit unserem Handeln mit Leben zu erfüllen. Achtung und Respekt unserer Um-Welt, unseren Mit-Geschöpfen, unseren Mit-Menschen gegenüber.

Im März stehen wieder Wahlen für den Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland und für die Delegierten des Bundesverbandes bei der Vollversammlung von BIO AUSTRIA Burgenland auf der Tagesordnung.

Engagierte Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern sind hier besonders willkommen.

Ein herzliches Dankeschön an euch alle für die Anregungen, Aufmunterungen, Ermahnungen, Ideen, Mitarbeit, Vorschläge und Zurufe. Ein Besonderes Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Delegierte und Vorstände für die geleistete Arbeit und die geopferten Stunden.

Besinnliche Weihnachten, frohe Feiertage und alles Gute im Neuen Jahr wünscht dir und deiner Familie
dein Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at

Stellenausschreibung Bio-Berater/in



Ihre Aufgaben:

- Bio-Beratung mit dem Schwerpunkt Ackerbau
- kontinuierliche Mitglieder-Fachinformationsarbeit
- Konzeption und Organisation von Bildungsveranstaltungen
- Koordination von Versuchen auf Praxisbetrieben

Ihr Profil:

- Landwirtschaftliche Fachausbildung (HBLA, FH, BOKU, O. St. Veit, ...)
- fundierte Kenntnisse im Bio-Landbau
- großes Interesse an Versuchstätigkeit und Wissenstransfer
- ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Freude am Umgang mit Bäuerinnen und Bauern
- Begeisterung für die biologische Landwirtschaft

Unser Angebot:

- Eine höchst interessante, vielseitige und praxisnahe Tätigkeit
- Selbstständiges Arbeiten mit Gleitzeit
- Flexibles Arbeiten im Rahmen eines Angestelltenverhältnisses im Ausmaß von 20 h/Woche mit Möglichkeit zur Mehrarbeit
- Bruttogrundgehalt: € 1.300,-

Dienstort: 7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 7

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 31. Jänner 2018** per E-Mail an ernst.trettler@bio-austria.at

Bio-Weiterbildungsverpflichtung im Rahmen des ÖPUL 2015 für alle Bio-Betriebe

Jeder teilnehmende Betrieb an der ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ ist im Rahmen dieser Maßnahme verpflichtet, bio-spezifische Kurse im Mindestausmaß von 5 Stunden zu absolvieren.

Unabhängig von Vorqualifikationen müssen diese Weiterbildungsstunden zwischen 01.01.2015 bis spätestens 31.12.2018 erbracht werden. Entsprechende Kursbestätigungen sind am Betrieb aufzubewahren. Die Überprüfung der vorgeschriebenen Weiterbildungsstunden erfolgt bei Vor-Ort-Kontrollen durch die AMA bzw. sind Kursbestätigungen nach Aufforderung an die AMA zu übermitteln.

Welche Kurse werden anerkannt?

Bio-spezifische Kurse von anerkannten Bildungsträgern (z. B. BIO AUSTRIA Landesverbände, BIO AUSTRIA, LFI, ...) werden zur Erfüllung der Weiterbildungsverpflichtung angerechnet. Üblicherweise wird im Bewerbungstext von Veranstaltungen auf die Kursanerkennung bzw. die Anzahl der anerkannten Stunden hingewiesen.

Neueinsteigern in den Biolandbau empfehlen wir, den zweitägigen Bio-Einfüh-

rungskurs zu besuchen. Dieser Kurs ist eine gute Vorbereitung und liefert wichtige Informationen für die zukünftige biologische Bewirtschaftung des Betriebs. Weiters werden von BIO AUSTRIA Burgenland Spezialseminare angeboten, die ihr im beiliegenden Seminarprogramm findet.

Es werden auch Veranstaltungen von BIO AUSTRIA (z. B. BIO AUSTRIA Bauerntage, Wintertage etc.) für die Bio-Weiterbildungsverpflichtung anerkannt.

Unter folgendem Link findet ihr eine Übersicht der von BIO AUSTRIA Burgenland angebotenen Veranstaltungen: http://www.bio-austria.at/bio-bauern/aktuelles/termine/?_sft_bundesland=burgenland

Unsere Empfehlung ist es, dass die Betriebsführerin bzw. der Betriebsführer einen entsprechenden Kurs absolviert. Grundsätzlich ist es jedoch auch möglich, dass andere, maßgeblich am Betrieb tätige und in die Bewirtschaftung eingebundene Personen Weiterbildungsstunden erwerben. Möglich ist es auch, dass Weiterbildungsstunden mehrerer Personen zusammengezählt und so die Weiterbildungsverpflichtung erfüllt wird. Dabei kann



jedoch je Bio-Weiterbildungsveranstaltung immer nur eine Person des Betriebs Weiterbildungsstunden sammeln.

Stichtag zur Überprüfung der Kursbestätigungsbestätigung ist der 31.12.2018, d.h., zu diesem Zeitpunkt müssen eine oder mehrere Personen am Betrieb tätig sein, die gemeinsam mindestens 5 Bio-Weiterbildungsstunden nachweisen können.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

unseren BIO AUSTRIA-Bäuerinnen und Bauern mit ihren Familien, unseren Lesern, Partnern, Unterstützern und allen Freunden von BIO AUSTRIA Burgenland.

Wir bedanken uns für die ehrliche und respektvolle Zusammenarbeit im ausklingenden Jahr 2017 und freuen uns bereits auf viele neue und spannende Aufgaben, die wir mit und für euch entwickeln und erfolgreich umsetzen dürfen.

*Obmann Franz Traudtner und
Geschäftsführer DI Ernst Trettler mit ihrem Vorstands- und Mitarbeiterteam*

Um Kraft und Energie für die Arbeit im Jahr 2018 zu tanken ist das **BIO AUSTRIA Burgenland-Büro vom 22. Dezember 2017 bis 7. Jänner 2018 geschlossen**.

Eure Seminaranmeldungen könnt ihr in dieser Zeit auf den Anrufbeantworter sprechen, per Fax (02612/43 642-40) oder per Mail: burgenland@bio-austria.at schicken.



Bericht Delegiertenversammlung

Bei der Delegiertenversammlung am 13. November in Linz war BIO AUSTRIA Burgenland mit 7 stimmberechtigten Delegierten vertreten. Es wurden fünf Richtlinienanträge eingebracht und positiv abgestimmt sowie drei Vorschläge diskutiert.

PRODUKTIONSRICHTLINIEN

Änderungen bei der Haltung von Mastgeflügel

Die Obergrenzen für die Haltung von Mastgeflügel wurden neu definiert, wobei die Kückenaufzuchtplätze zukünftig praxisnäher miteingerechnet werden. Auch die Stallflächen je Betrieb bzw. Standort wurden präzisiert. Weiters waren der Außenscharraum, die Grünauslauf-Weide, das Mindestschlachtalter sowie die Tierwohl-Evaluierung Inhalt der beschlossenen Änderungen.

Ergänzung beim Tierzukauf von Legehennen

Bei Spezial- und Alternativrassen wie beispielsweise Grünleger, Sussex und Zwerghühnern werden die Brüder der Legehennen oft nicht aufgezogen. Um die Artenvielfalt auf BIO AUSTRIA Betrieben zu erhalten wurden die Richtlinien dahingehend angepasst.

Kennzeichnung von Wildsammlungsprodukten

Mit dieser Weiterentwicklung der BIO AUSTRIA Richtlinie im Punkt Wildsammlung führt BIO AUSTRIA eine verpflichtende Regelung zur Kennzeichnung von Wildsammlung ein und schafft Klarheit, Information und Sicherheit bei der Kennzeichnung von Bio-Produkten.

Produktion von Sprossen und Keimlingen

Es müssen nun alle eingesetzten Ausgangsmaterialien (Saatgut, Wurzeln Rhizome) biologischer Herkunft sein. Die Trägermaterialien und Zuschlagstoffe zu Substraten sind nun ebenfalls in den BIO AUSTRIA Richtlinien erfasst.

Primärer Einsatz von BIO AUSTRIA-Saatgut (gültig ab 01.01.2019)

Es ging bei diesem Beschluss um Bewusstseinsbildung bei den Mitgliedern, beim Einkauf von Bio-Saatgut BIO AUSTRIA Qualität zu bevorzugen. Die Entwicklung einer BIO AUSTRIA Qualität im Saatgutbereich soll forciert werden.

Bei den Richtlinienpunkten in Diskussion handelt es sich um die Regelung des Auslaufs von Legehennen, die Überarbei-

tung der Verarbeitungsrichtlinien sowie die Produktion von Pilzen.

MITGLIEDSBEITRAG-GRUNDBEITRAG

Im Tagesordnungspunkt 3 wurde eine Anpassung des Grundmitgliedsbeitrags diskutiert und die Erhöhung des Grundbeitrags von BIO AUSTRIA von € 26,- auf € 33,50 beschlossen.

In Anlehnung an diesen Delegiertenversammlungsbeschluss hat der Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland den Grundmitgliedsbeitrag von bisher € 14,- auf € 26,50 erhöht.

In Summe ergibt sich für den Mitgliedsbetrieb ab 2018 ein Grundmitgliedsbeitrag von € 60,- (bisher € 40,-).

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Richtlinienbeschlüsse werden in der nächsten Ausgabe der BIO AUSTRIA Zeitung genau erläutert und in die BIO AUSTRIA Produktionsrichtlinien eingearbeitet. Die aktuelle Version findet ihr unter www.bio-austria.at/bio-bauern/beratung/richtlinien.

*DI Ernst Trettlner,
Geschäftsführung*

BioBloom - unser Partnerbetrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Denk in Apetlon befindet sich mittlerweile in 3. Generation und ist heute, mit Hilfe der über Generationen gesammelten Erfahrung, zu einem internationalen Unternehmen geworden.

BioBloom sieht es als ihre Mission an, die wertvollen Inhaltsstoffe der Hanfpflanze, die seit Jahrtausenden in zahlreichen Kulturen zur Linderung von Krankheiten und zum Erreichen von gesundheitlichem Wohlbefinden herangezogen werden, herzustellen.

Schonender Anbau in Reihenkultur, der auf Qualität statt Quantität setzt, ist ihnen auf ihrer BIO AUSTRIA-zertifizierten Anbaufläche ein ganz wesentliches Anliegen.



Die Ernte erfolgt nach einer Blattanalyse, um den besten Erntezeitpunkt zu ermitteln.

BioBloom ist auf die Gewinnung und den Vertrieb von hochwertigen Bio-Hanfblüten und den daraus hergestellten, cannabinoidhaltigen Produkten spezialisiert. Aus den reinen, händisch verarbeiteten Hanfblüten entsteht hochwertiger

BioBloom Hanfblütentee. Außerdem werden mittels CO₂-Extraktion in einem zertifizierten Labor, welches unter strengsten Qualitätskriterien arbeitet, hochwertige Bio CBD Hanftropfen mit einem Gesamtspektrum an Cannabinoiden und Terpenen (Hauptbestandteil: CBDA/CBD), hergestellt.

Darüber hinaus bietet BioBloom beinahe jeden Teil der Hanfpflanze als wirtschaftlich verwertbares Produkt für die verschiedensten Anwendungen an (z.B. Blätter für Kosmetikindustrie) und arbeitet mit Forschungspartnern an der laufenden Weiterentwicklung ihrer Produkte.

Kontakt und Webshop:
www.biobloom.at

Biologische Landwirtschaft leicht verständlich gemacht

Interaktives Online-Informationstool von BIO AUSTRIA beantwortet Fragen rund um die Bio-Landwirtschaft

Die Zahl der Bio-Betriebe, die Größe der biologisch bewirtschafteten Fläche in Österreich und die Verkäufe von Bio-Lebensmitteln entwickeln sich konstant positiv. Aus den Geschäften sind Bio-Lebensmittel nicht mehr wegzudenken. Bio ist sprichwörtlich in aller Munde. Auch das Interesse in der Bevölkerung an der biologischen Landwirtschaft und den Hintergründen dieser Bewirtschaftungsweise nimmt stetig zu.

Immer mehr Menschen wollen daher genau wissen, was die biologische Landwirtschaft eigentlich ausmacht oder wann Lebensmittel wirklich Bio sind. Genau diese und andere häufig gestellte Fragen beantwortet das neue Online-Schulungstool von BIO AUSTRIA unter www.bio-austria.at/online-informationstool auf kurzweilige und interaktive Weise.

Alles klar in Sachen Bio?

Das Modell der Bio-Landwirtschaft ist in Bezug auf Nachhaltigkeit unübertroffen. Denn dahinter steht ein genau definiertes, überprüfbares und durch unabhängige staatlich akkreditierte Stellen streng kontrolliertes und damit transparentes Bewirtschaftungssystem – vom Acker bis zum Verkauf.

Damit Konsumentinnen und Konsumenten mehr über biologische Landwirtschaft und Bio-Produkte erfahren können, wurde das Tool auf den wichtigsten Grundlagen rund um die biologische Landwirtschaft aufgebaut: gesetzliche Regelungen, Boden, Fruchtfolge und Kreislaufwirtschaft, artgerechte Tierhaltung und Fütterung, biologischer Pflanzenschutz und Düngung, Gentechnikfreiheit, Bio-Kontrolle und die besondere Qualität von Bio-Produkten werden leicht verständlich erklärt.



Zudem werden oft gestellte Fragen beantwortet, wie etwa:

Wo gibt es Bio-Produkte?

Wie erkenne ich Bio-Produkte?

Warum sind Bio-Produkte meist teurer?

Den ganzheitlichen Ansatz von Bio beleuchtet der Teil „Wir schauen aufs Ganze“. Die Rubrik „Kaufargumente für Bio-Produkte“ unterstützt Konsumentinnen und Konsumenten sowie Personen, die beruflich mit Bio zu tun haben, in ihrer Argumentation.

Aufgebaut ist das Informations- und Schulungstool in Kapitel mit einem Wissensteil, einem Quizteil und Zusatzinfos.

Durch den Quizteil kann man sein Wissen sofort überprüfen, die Zusatzteile führen Interessierte tiefer in die einzelnen Themenbereiche rund um Bio.

Hat man das Schulungstool zur Gänze durchgemacht, bleiben wohl kaum mehr Fragen zur biologischen Landwirtschaft und deren Produkten offen.

BIO AUSTRIA Pressemitteilung,
29.11.2017

Sortenversuche 2017



Kultur: **Körnermais**

Sorte	Firma	Reifezahl	Standort: Wallern			Standort: Pöttsching		
			kg/ha bei 14% Feuchte	Feuchte %	Relativ-ertrag	kg/ha bei 14% Feuchte	Feuchte %	Relativ-ertrag
KWS 2322	KWS	RZ 320	6.612	17,2	96	8.028	20,7	91
P9127	Pioneer Saaten	RZ 330	7.980	17,2	115	8.264	19,5	95
Moscato	Probsdorfer SZ	RZ 330	6.287	18,3	91	6.847	20,4	78
Arno DKC3939	Saatbau	RZ 330	6.627	18,5	96	9.681	20,1	110
Chapalu	Die Saat	RZ 340	7.947	19,5	115	8.891	23,9	96
P9074	Pioneer Saaten	RZ 340	8.424	19,2	122	8.972	20,0	102
Alegro DKC4025 *	Saatbau	RZ 340	6.677	21,2	97	7.981	22,5	88
RGT Conexxion *	RAGT	RZ 340	4.829	19,9	70	6.446	22,3	71
Judoka	Probsdorfer SZ	RZ 340				7.367	21,5	82
Krabas	KWS	RZ 350	7.441	20,1	108	8.264	20,7	93
Also DKC4431	Saatbau	RZ 360	8.280	20,4	120	8.736	20,8	98
RH15019	RAGT		8.351	21,6	121	10.625	22,9	116
Chapalu *	Die Saat	RZ 340	5.866	20,6	85			
DieSilvia DKC4522 *	Die Saat	RZ 370	5.177	21,1	75	8.217	22,4	90
RGT Lipexx	RAGT	RZ 370	6.547	20,3	95	10.743	22,6	118
Artenyo	Saatbau	RZ 370	6.471	21,1	94	11.617	22,6	128
Arnauto DKC4541	Saatbau	RZ 380	8.196	21,1	119	8.736	22,4	96
DieSandra DK4964 *	Die Saat	RZ 380	5.162	21,3	75	9.610	21,9	107
P9241	Pioneer Saaten	RZ 380	8.805	21,4	127	11.569	21,5	129
Chapalu *	Die Saat	RZ 340	4.877	19,2	71			
DieSonja DKC4717 *	Die Saat	RZ 380	6.716	20,8	97	8.311	22,5	91
Futurixx	Die Saat	RZ 390	7.981	21,1	116	8.972	21,7	100
P9903	Pioneer Saaten	RZ 400	7.494	21,6	108	11.168	21,6	124
Aurelio DKC4943	Saatbau	RZ 410	6.173	22,0	89	8.831	22,9	96
Ø aller Sorten			6.910	20,2	100	8.994	21,7	100

* Drahtwurmproblem am Standort Wallern

Kultur: **Sojabohne**

Sorte	Reife-gruppe	Standort: Kohfidisch					Standort: Ritzing				
		Rohrertrag kg/ha	Wasser in %	Protein in %	Ertrag (kg/ha) 87,0% TS	Relativ-ertrag	Rohrertrag kg/ha	Wasser in %	Protein in %	Ertrag (kg/ha) 87,0% TS	Relativ-ertrag
SY Livius	000	3.379	13,3	43,1	3.266	115	2.815	13,7	42,9	2.653	93
ES Senator	000	3.154	12,5	42,3	3.077	108	2.898	13,5	42,3	2.738	96
Bettina	000	3.278	12,9	41,7	3.183	112	3.053	13,6	40,3	2.881	102
Angelica	00	3.082	12,8	42,9	2.997	106	3.317	13,3	42,8	3.140	111
ES Mentor	00	3.053	12,9	45,0	2.965	104	2.974	13,8	43,7	2.799	99
Korus	00	2.555	12,5	47,4	2.492	88	2.591	13,9	46,5	2.436	86
RGT Siroca	00	2.584	12,5	44,3	2.521	89	2.748	13,8	44,8	2.587	91
Lenka	00	2.478	13,0	45,4	2.403	85	3.015	14,0	45,0	2.831	100
Sigalia	00	2.644	12,8	43,0	2.570	91	3.102	13,9	42,9	2.916	103
Albenga	00	3.254	12,3	43,3	3.182	112	3.153	13,7	41,9	2.971	105
DH 4173	0	2.816	13,0	42,6	2.731	96	2.947	13,9	38,9	2.771	98
Silvia PZO	0	2.721	12,0	41,1	2.670	94	3.109	13,1	38,9	2.950	104
Ø Versuch		2.916	12,7	43,5	2.838	100	2.977	13,7	42,6	2.806	99

BIO AUSTRIA Bauerntage 2018

Neues LOP-Sonderheft: Ökologischer Landbau ohne Pflug II

"Mut zur Veränderung"

Unter diesem Motto treffen sich **von Dienstag, 30. Jänner 2018 bis Donnerstag 1. Februar 2018 im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels, OÖ** auch heuer wieder die Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern zur größten österreichweiten Bildungsveranstaltung für den Bio-Landbau. Auch alle an der Bio-Landwirtschaft Interessierten sind herzlich willkommen.

Veränderung passiert ständig: Wir beobachten dies in der Natur, in der Gesellschaft, in der Politik oder in der Wirtschaft bzw. Landwirtschaft.

Beim Eröffnungstag der BIO AUSTRIA Bauerntage beschäftigen wir uns mit den zukünftigen Herausforderungen für die Bio-Landwirtschaft in Österreich bzw. Europa. Verändern diese unser Umfeld oder sogar uns selbst? Holt euch Anregungen, die Mut machen, offen für Neues und Herausforderungen zu sein!

Die BIO AUSTRIA Bauerntage bieten an drei Tagen umfassende und aktuelle Informationen, persönliche Impulse und geben Zeit für intensiven Erfahrungsaustausch mit den ReferentInnen, BeraterInnen, Biobäuerinnen und Biobauern aus ganz Österreich. Nutzt das besondere Angebot dieser Veranstaltung.

Das Programm im Überblick:

Dienstag, 30. Jänner 2018

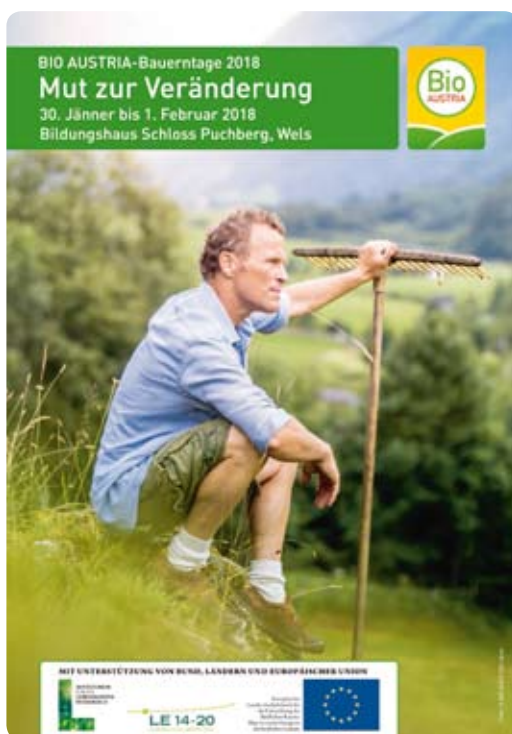
10:00 bis 18:00 Uhr

- Eröffnungstag
- Abends: Bio-Buffer mit Musik

Mittwoch, 31. Jänner 2018

9:00 bis 17:00 Uhr

- Ackerbautag
- Milchviehtag
- Direktvermarkttag
- Tag des bio-dynamischen Landbaus
- Abends: Film "Die Zukunft ist besser als ihr Ruf"



Donnerstag, 1. Februar 2018

9:00 bis 17:00 Uhr

- Fleischrindertag
- Bienentag
- Schweinetag
- Geflügeltag
- Schaftag

Programmheft

Das Programmheft mit den detaillierten Inhalten der Fachtage und den Kosten findet ihr als Beilage der BIO AUSTRIA-Zeitung 6/2017 und als Download auf der Website

www.bio-austria.at/bauerntage

Anmeldung und weitere Information:

Web: www.bio-austria.at/bauerntage

E-Mail: bauerntage@bio-austria.at

Tel.: 0732/654884-256

Anerkennung von ÖPUL-Stunden und TGD-Stunden

Für die Bio-Weiterbildungsverpflichtung werden ÖPUL-Stunden an den Fachtagen vergeben, sowie TGD-Stunden an den Fachtagen zur Tierhaltung.

Die Fortführung der Sonderreihe mit neuen Beiträgen ist soeben erschienen. Ein Heft nicht nur für Bio-Betriebe, sondern für alle interessierten Profi-Pflanzenbauer, die auf Herbizide verzichten wollen.

Die Praxisberichte zeigen, wie mit unterschiedlichen Systemen langjährig erfolgreich auf eine wendende Bodenbearbeitung verzichtet werden kann. Ob durch intensiven Striegeleinsatz in Körnerleguminosen, intelligente Fruchtfolge oder der Nutzung einer dauerhaften Pflanzendecke und grundsätzlichem Gemengeanbau. Es werden verschiedene Wege einer effektiven Beikrautkontrolle vorgestellt, auch in erosionsgefährdeten Reihenkulturen.

Gezeigt werden Möglichkeiten der Unkrautunterdrückung durch Zwischenfrüchte, deren Leistungen für das Bodengefüge und Ansprüche an die Mischungspartner. Gesunder Boden und vielfältiges Bodenleben, pflugloser Kleeergrasumbruch und die neueste passende Sätechnik sind weitere Themen.

Preis:

€ 24,90 zuzüglich Versandkosten

Weitere Infos und Bestellung:

<https://www.pfluglos.de>



Bio-Milchkühe auf die Weide!

Ab der kommenden Weidesaison ist Gras ein fixer Bestandteil in der Futtermischung von BIO AUSTRIA-Milchkühen. Milch von BIO AUSTRIA-Betrieben wird somit wiederkäuergerecht produziert.

Weidehaltung hat viele Vorteile. Sie erhöht die Tiergesundheit und erfüllt alle Voraussetzungen für eine artgerechte Haltung von Wiederkäuern. In vielen Fällen sind mit Weidehaltung auch betriebs- und arbeitswirtschaftliche Verbesserungen möglich. Weidende Milchkühe sind aber auch ein sichtbares Zeichen für die Konsumenten, dass Milch von BIO AUSTRIA-Betrieben glaubwürdig produziert wird.

Ab 1.1.2018 tritt die neue BIO AUSTRIA-Weiderichtlinie in Kraft. BIO AUSTRIA-Milchviehbetriebe setzen damit ein Zeichen, dass sie ihre Verantwortung als Tierhalter und Bio-Milch-Produzenten ernst nehmen.

Weidehaltung erweitert

Die österreichische Weideregulierung für Bio-Betriebe gibt vor, wie viele Tiere ab welcher Flächenausstattung geweidet werden müssen. Für die Berechnung des Mindestausmaßes erhebt der Biobauer die zahlenmäßig kleinste bzw. zweitkleinste Tierkategorie laut Rinderdatenbank per Stichtag 1. April und die weidefähigen Grünlandflächen am Betrieb. Steht für die Summe der zahlenmäßig kleinsten und zweitkleinsten Tierkategorie pro GVE ein



Hektar Weidefläche zur Verfügung, muss diese GVE-Anzahl geweidet werden.

Hat der Betrieb hingegen nur 0,1 Hektar Weide pro GVE der zahlenmäßig kleinsten Tierkategorie, dann muss die GVE-Anzahl dieser Tierkategorie auf die Weide kommen. Maßgeblich für die Erfüllung der Weidevorgabe war bisher die notwendige GVE-Anzahl und nicht welche Tiere auf der Weide standen. Vielerorts blieben die Milchkühe im Stall, obwohl Bio-Milch mit Kühe auf der Weide beworben wurde.

BIO AUSTRIA-Milchviehbetriebe gehen nun einen Schritt weiter. Sie bieten zukünftig auch ihren Milchkühen Weide an, wenn pro Milchkuh mehr als 0,1 ha weidefähiges Grünland zur Verfügung steht.

Neu ist auch, dass bei der Berechnung der weidefähigen Grünlandflächen, diese nur als „nicht weidefähig“ eingestuft werden können, wenn der öffentlich zugängliche asphaltierte Weg, der zu deren Erreichung überquert werden muss, auch viel befahren ist. Die Einstufung, ob ein Weg viel befahren ist, obliegt dem Betriebsleiter.

Grünfutter statt Weide

Kann ein Betrieb aufgrund zu wenig Weidefläche die Milchkühe nicht weiden, dann ist ihnen Grünfutter vorzulegen. Der Anteil in der täglichen Futtermischung sollte ungefähr ein Drittel betragen. Das entspricht circa 30 bis 35 kg frisches Gras pro Milchkuh. Dieser 1/3-Richtwert kann natürlich variieren, wenn der Grasaufwuchs

aufgrund der Witterungsbedingungen zu gering ist und die Flächen nicht befahren werden können.

Dass ein Betrieb nicht eingrast, ist nur möglich, wenn pro Milchkuh weniger als 0,1 ha grünfutterfähige Fläche zur Verfügung steht.

Grundsätzlich gilt jede Grünlandfläche am Betrieb als „grünfutterfähig“. Bei der Berechnung der grünfutterfähigen Flächen dürfen nur folgende Flächen in Abzug gebracht werden:

- Fläche ist steiler als 25 %
- Staunasse Flächen
- Naturschutzflächen mit entsprechenden behördlichen Auflagen
- Flächen, die weiter als 10 Fahrminuten in einer Richtung vom Hof entfernt sind

Ackerflächen einschließlich Ackerfutter und Zwischenfrüchte werden bei der Erhebung der Flächenausstattung nicht berücksichtigt.

Wenn am Betrieb zu wenig weidefähige und grünfutterfähige Flächen vorhanden sind, dokumentiert der Betriebsleiter mit dem Weiderechner (www.bio-austria.at/weiderechner), dass die Weidehaltung und Grünfütterung seiner Milchkühe aufgrund der Flächenausstattung nicht möglich ist. Diese Dokumentation wird dann bei der Bio-Kontrolle vorgelegt.

DI Veronika Edler,
BIO AUSTRIA Büro Linz

Mit Bio-Überzeugung gute Marktchancen für Urlaub am Bio-Bauernhof

Urlaub am Bauernhof und BIO AUSTRIA diskutierten bei der bio Österreich in Wieselburg die Marktchancen von Bio-Urlaub und intensivieren ihre Zusammenarbeit.

Eine aktuelle Studie (März 2017) der weltgrößten Buchungsplattform booking.com zu nachhaltigem Tourismus zeigt, dass immer mehr Reisende auf Nachhaltigkeit setzen: Mehr als zwei Drittel der weltweit Reisenden können sich vorstellen, 2017 mindestens einmal eine umweltfreundliche oder „grüne“ Unterkunft zu buchen. 31 % der Befragten geben an, dass für sie Bio-Lebensmittel wichtig sind bei der Auswahl einer nachhaltigen Unterkunft.

Laut einer Studie der Modul University, Wien (Lund-Durlacher, 2016) geben 20 % der befragten deutschen Pauschalreisenden an, dass ihnen „im Urlaub der Verzehr von Lebensmitteln in Bio-Qualität wichtig ist“. Alle Untersuchungen zeigen,

dass Bio-Kunden im Schnitt anspruchsvoller und kulturell interessierter sind. Sie legen generell Wert auf höhere Qualität, sind aber auch bereit, mehr zu bezahlen.

Diese Gästegruppe der „Nachhaltigen Kulinariker“ (Modul Studie) ist somit ein interessantes Potenzial, umso mehr, als Essen im Urlaub generell ein sehr wichtiges Thema ist. Sehr anschaulich erklärten sowohl die Vermieterin und Bio-Bäuerin Martha Prinz vom Prinzenhof in NÖ als auch Johanna Stummer (UaB-Beraterin LK OÖ), dass das Urlaub am Biobauernhof-Angebot große Chancen hat, aber nur dann erfolgreich ist, wenn „Bio“ nicht nur als Wirtschaftsform sondern als Lebensform mit Überzeugung und Begeisterung gelebt wird. Denn Bio sei nicht nur als Endprodukt wertvoll. Auf den Biohöfen hätten Familien die Möglichkeit, das Wachsen vom Samen bis zum fertigen Produkt mitzuerleben, und nachhaltige



Landwirtschaft und eine intakte Umwelt kennenzulernen. Und das ist heute neben dem touristischen Mehrwert für den Gast ein wichtiger Bildungsaspekt, den die Biobäuerinnen und Biobauern mit diesem Angebot aufgreifen.

Gertraud Grabmann (Obfrau BIO AUSTRIA) und Hans Embacher (Geschäftsführung Cluster Urlaub am Bauernhof Österreich) vereinbarten im Rahmen der „bio Österreich“ eine Intensivierung der Zusammenarbeit, um die Marktchancen der gemeinsamen Mitglieder zu optimieren.

*DI Josef Stummer,
BIO AUSTRIA Oberösterreich*

BIO-VENTION

Seminare auf bio-bäuerlichen Betrieben

Gewinnen Sie Kraft aus der Verbindung mit der Natur



Die BIO-VENTIONS-Veranstaltungen werden im größten Seminarraum der Welt durchgeführt - der Natur. Inhalte sind Outdoorpädagogische Übungen zu Persönlichkeitsbildung, Prävention und Burn Out Prophylaxe, Erhaltung der Gesundheit und Bedeutung der Bio-Landwirtschaft.

Ziele der Veranstaltungen sind:

- Verbesserung zwischenmenschlicher **Beziehungen** und **Unternehmenskultur**
- **Kreatives Arbeiten** und Förderung von **Innovation** und **Entwicklung**
- Schutz der **Lebensgrundlagen** und **Verinnerlichung** am Beispiel **Bio-Landwirtschaft**

Natur und Bio-Landwirtschaft als wertvollen Gesundheitsraum verstehen, achten und nutzen

Infos & Anmeldung:

BIO AUSTRIA
Projekt BIO-VENTION
Theresianumgasse 11
1040 Wien
claus.holler@bio-austria.at
Tel.: +431/4037050/232
www.bio-austria.at/biovention

Genuss Burgenland

Am 4. und 5. November war BIO AUSTRIA Burgenland wieder auf der Genuss Burgenland in Oberwart vertreten.

Unser Anliegen war es wie immer, den interessierten KonsumentInnen und Feinschmeckern die Vorzüge der biologischen Landwirtschaft näherzubringen. Unser breites Informationsangebot rund um die biologische Landwirtschaft und die Aktivitäten von BIO AUSTRIA Burgenland zogen zahlreiche MessebesucherInnen an, denen wir auf unserem Stand natürlich auch eine Auswahl an Bio-Produkten unserer Direktvermarkter anboten. Von Speck über Erdbeer-Flizzante bis hin zu frischem Bauernbrot mit hausgemachtem Topfenaufstrich reichte unser Angebot an Bio-Kostproben. Zahlreiche BesucherInnen zeigten sich sehr neugierig und wissbegierig über die Herkunft und Produktion der einzelnen Bio-Produkte. In vielen Gesprächen konnten wir sie über die Vorteile der Bio-Landwirtschaft aufklären und einige Bauern und Bä-



erinnen vor Ort zeigten auch Interesse an einem Umstieg auf Bio.

Zusammenfassend waren es zwei erfolgreiche Messetage, an denen wir sehr vielen Menschen näherbringen konnten, wie wichtig die tägliche Arbeit des Ver-

bandes und unserer Mitglieder ist, um weiterhin qualitativ hochwertige Bio-Produkte zu erzeugen und dabei aufs Ganze zu schauen.

David Jelinek,
Regionalmarketing

Biofest-Termine 2018

Auch für 2018 planen wir wieder unsere schon zur Tradition gewordenen Biofeste. Bitte die Termine gleich in euren Kalender eintragen!

Biofest Langeck

mit großem Jungpflanzenmarkt
Samstag, 5. Mai, Zentrum Langeck

Biofest Güssing

Samstag, 23. Juni, in der Landw. Fachschule

Biofest Frauenkirchen

Samstag, 8. September,
in der Franziskaner Straße

Bitte meldet euch bei

David Jelinek

Mobil: 0676/84 22 14 306

E-Mail: david.jelinek@bio-austria.at

wenn ihr bei einem oder mehreren Biofesten als Aussteller mitmachen möchtet.

Wenn ihr Hoffeste oder ähnliches plant, gebt uns bitte eure Termine bekannt, damit wir sie in den Bio-Informationen, per E-Mail-Aussendung und auf unserer Homepage bewerben können.



Warenbörse

Verkaufe Futterware

Steinsalz, Bergkern, Naturleckstein für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen und Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden! Zustellung ab 500 kg frei Haus in umweltfreundlicher, wiederverwertbarer Holzkiste.

Beratung und Bestellung: Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

Wicke, Erbse.

Tel.: 0664/453 79 85, B-0783, ND.

Bio-Heu in Rundballen.

Tel.: 0664/637 15 89, B-0134, ND.

Wicke, Esparsette, Phacelia.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Peluschke, Hirse, Phacelia, Ackerbohne.

Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

Platterbse, Phacelia.

Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Esparsette, Wicke, Platterbse.

Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Inkarnatklees.

Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

Winterwicke.

Tel.: 0664/355 45 46, B-0877, OW.

Esparsette, Senf, Platterbse.

Tel.: 0664/593 76 55, B-0822, ND.

Verkaufe Speiseware

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, Distelöl, Saflordistel Ernte 2016.

Tel.: 0699/10 77 95 89, B-0144, ND.

Senf, Buchweizen.

Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Hirse, Senf.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein laufend verfügbar. (Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen.

Weiters erhältlich: Produkte vom Bio-Zackelschaf: Knabber Nossi, Dauerwurst; Produkte vom Mangalitza-Schwein: Knabber Nossi, Hauswurst, Speck, Schmalz. Martina Neumann u. Rudolf Strobl, Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

2.000 Flaschen 0,75 l Bio-St.Laurent 2015, mit staatlicher Prüfnummer.

Tel.: 0677/617 537 28, B-0152, ND.

Biete, verkaufe Diverses

Praktikum, Schnuppertage im Bereich Pflanzenanzucht (Gemüse- und Kräuterraritäten, essbare Blütenstauden, Beeren, Wildobst).

Tel.: 0680/133 47 42, B-0980, GS.

Ferien auf unserem BIO-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf.

Familie Koller, 8382 Krobotek 8.

Tel.: 0664/192 08 14, Mail: koller.r@netway.at, www.biohof-koller.at, B-0757, JE.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, trüchtige Zuchtsau und Jakob-Schafe.

Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Laufend Kühe für Mutterkuhhaltung und trüchtige Kalbinnen, auch für Zucht.

Tel.: 0664/165 30 29, B-0128, GS.

Toggenburger Ziegenbock und Saanen Ziegenbock, 2 Jahre alt, bio-zertifiziert, behornt, an Menschen gewöhnt.

Tel.: 0664 /965 82 56, B-1000, E.

Gekörte Krainer Steinschaf-Muttertiere (schwarz, weiß, 2 bis 3 Jahre) zum Teil mit Lämmern sowie einzelne Lämmer (schwarz, gescheckt, 4 bis 9 Monate, zuchttauglich) wegen Betriebsverkleinerung.

Tel.: 0664/436 30 07, B-0149, GS.

Prismen-Walze mit Fahrwerk, 12,5 m AB, hydraulisch klappbar.

Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Weingarteneisenstecken, gebraucht, 1.300 Stück, Länge: 1,6 m, Stärke: 1 cm DM, Preis/Stk. 40 Cent. Auch Tausch gegen Wein oder Brennholz möglich.

Tel.: 0664/479 49 98, B-0698, ND.

Jauchefass 600 l, Futtermixer (Weißgerber), verziertes Geländer für Loggia (ca. 4 m).

Tel.: 0664/214 53 69, B-0709, EU.

Freie Kapazitäten für folgende Dienstleistungen: Dinkel entspelzen, Hirse reinigen (2 LKW/Tag reinigbar). Mindestmenge ist 1 LKW.

Kontakt: Stefan Ochsner, Pama, Tel.: 0664/260 17 59, E-Mail: office@schaf-felhof.at, B-0731, ND.



Anzeigeninfo

Bitte eure Inserate für Ausgabe 1/2018 (erscheint Mitte Feber) bis 25. Jänner bekanntgeben.

Mail: burgenland@bio-austria.at

Fax: 02612/43 642-40

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Karpaten-Steinsalz, Bergkern aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild
Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung frei Haus
Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith der Stein (gemahlen) des Lebens Futterzusatz für Gesundheit und höhere Produktivität im Stall
Tschadamer-Hof Salz des Urmeeres
Pirker GmbH A-9556 Liebenfels Tel. & Fax +43(0)4215/22 00 Mobil +43(0)664/406 57 57 E-Mail: tschadamer-hof@aon.at www.tschadamer-hof.at

bezahlte Anzeige

**MITGLIEDER-
AKTION!**

BIOFACH2018
into organic

Die Fachmesse für Bio-Lebensmittel
14. – 17. Feber 2018 in Nürnberg

Bio steht für Qualität und Überzeugung – für den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen der Natur. Die BIOFACH ist der Ort, an dem Menschen ihre Leidenschaft für Bio-Lebensmittel und den Bio-Markt teilen, sich kennenlernen und austauschen. Tretet ein in eine Welt der Bio-Produkte und des Geschmacks. Begegnet als Fachbesucher Bio-Produzenten vor Ort und lasst euch inspirieren von den neuesten internationalen Branchentrends.

Als besonderes Mitgliederservice stellen wir unseren Mitgliedern eine Eintrittskarte (Ein-/Mehrtageskarte) pro Betrieb kostenlos zur Verfügung.

Kartenbestellungen ausschließlich telefonisch bis 02.02.2018 im Büro von BIO AUSTRIA Burgenland, Tel.: 02612/43 642.

Impressum: „Bio-Information Burgenland“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion; namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Druck: ÖKO-Druck GmbH, StooB, Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage: 970 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aufgrund der Lesbarkeit sind alle entsprechenden Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

   	 <p>vitakorn® Futtermittel für Biobetriebe</p> <p>aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische Futtermittel mit 100% Reinheitsgarantie hergestellt werden.</p> <p>Mit vitakorn können Landwirte sicher sein, ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel in der Tierhaltung einzusetzen.</p> <p>Geprüfte Qualität!</p>	<p>Vertrieb:</p> <p>Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH Futtermühle Gniebing A-8330 Feldbach, Gniebing 52 Tel.: +43 3152 2222-0 E-Mail: office@h.lugitsch.at www.h.lugitsch.at</p> <p>Futtermühle Eggendorf A-2493 Eggendorf, Kurt-Hofer-Strasse 9-13 Tel.: +43 2622 732 01-0 E-Mail: office@hoferfutter.at www.hoferfutter.at</p> <p>Uitz-Mühle Ges.mBH A-8720 Knittelfeld, Weyerngasse 125 Tel.: +43 3512 82686, Fax: DW-30 E-Mail: office@uitz-muehle.at www.uitz-muehle.at</p>
--	--	---

bezahlte Anzeige

www.vitakorn.at